

Unsere Zeit » Blog » Für die Meinungsfreiheit

[Diesen Beitrag per E-Mail versenden](#)

Verfassungsbeschwerde gegen Maulkorb für Kriegsgegner eingelegt

DOKUMENTIERT Für die Meinungsfreiheit

UZ | Blog | Dokumentiert | 9. August 2023



Am 8. und 9. Mai wurde in Berlin mit dem Verbot sowjetischer Symbole schon mal für die Gesetzesverschärfung geübt. (Foto: Rudi Denner / r-mediabase.eu)

Die beiden Vorsitzenden der Deutschen Kommunistischen Partei (DKP), Wera Richter und Patrik Köbele, haben gemeinsam mit dem Juristen Dr. Dr. Ralf Hohmann Verfassungsbeschwerde gegen die Neufassung des § 130 des Strafgesetzbuches eingelegt. Sie argumentieren, dass die Neufassung des Paragrafen einen Verstoß gegen die grundgesetzlich gesicherte Meinungsfreiheit, die die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (NSDAP) als Verbrechen darstellt. Die Verfahrensweise der parlamentarischen Beschlussfassung als sogenanntes „Omnibus-Gesetz“, also als Anhang eines anderen Gesetzes ohne inhaltlichen Bezug wird vor allem deshalb moniert, weil das Gesetz „ohne tiefgehende parlamentarische Befassung durchgepeitscht worden ist“, wie Wera Richter und Patrik Köbele erklären.

Wera Richter und Patrik Köbele erklären weiter: „Würde der Volksverhetzungparagraf in der Vergangenheit viel zu selten gegen die Leugnung und Verharmlosung der Verbrechen des Faschismus eingesetzt, so soll er jetzt als Waffe gegen alle die genutzt werden, die die Aufrüstungs- und Kriegspolitik, die die NATO-Gefolgschaft der Bundesregierung ablehnen. Das ist Teil einer Politik des reaktionären Staatsumbaus, die wir auf allen Ebenen, auch auf der juristischen, bekämpfen. Wir gehen davon aus, dass die Neufassung des Gesetzes verfassungswidrig ist.“

Der vollständige Text der Verfassungsbeschwerde:

Gruppe gerichtet ist, die nach den Kriterien der Rasse, Hautfarbe, Religion, Abstammung oder nationale oder ethnische Herkunft definiert werden“, unter Strafe zu stellen, „wenn die Handlung in einer Weise begangen wird, die wahrscheinlich zu Gewalt oder Hass gegen solche eine Gruppe oder gegen ein Mitglied solcher Gruppe aufstacheln“.

Gemäß § 140 Nummer 2 des Strafgesetzbuches (StGB) in Verbindung mit § 126 Absatz 1 Nummer 3 StGB ist das öffentliche Billigen von Völkermord, Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Kriegsverbrechen strafbar.

Das öffentliche Leugnen und gröbliche Verharmlosen von Völkermord, Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Kriegsverbrechen werden hingegen – mit Ausnahme der unter der Herrschaft des Nationalsozialismus begangenen Taten der in § 6 Absatz 1 des Völkerstrafgesetzbuches (VStGB) bezeichneten Art (§ 130 Absatz 3 StGB) – bislang in keiner Strafvorschrift ausdrücklich genannt. In aller Regel dürften solche Handlungen vom Tatbestand der Volksverhetzung nach § 130 Absatz 1 Nummer 1 StGB erfasst werden: Unter den dort genannten Voraussetzungen ist das Aufstacheln zum Hass und das Auffordern zu Gewalt- oder Willkürmaßnahmen gegen bestimmte Gruppen, Teile der Bevölkerung oder Einzelne wegen ihrer Zugehörigkeit zu einer dieser Personengruppen strafbar. Das Aufstacheln kann auch durch das öffentliche Leugnen oder gröbliche Verharmlosen von Verbrechen erfolgen (Druksache 17/3124, S. 7).

Durch eine Ergänzung des § 130 StGB soll klarstellend das in Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe c des Grundgesetzes beschriebene Verhalten ausdrücklich pönalisiert werden. Wegen des laufenden Vertragsverletzungsverfahrens soll die Klarstellung zügig im Rahmen des bereits fortgeschrittenen Gesetzgebungsverfahrens zur Änderung des Bundeszentralregistergesetzes erfolgen.

Es wird die Schaffung einer neuen Vorschrift vorgeschlagen, die das öffentliche Billigen, Leugnen und gröbliche Verharmlosen von Völkermord, Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Kriegsverbrechen unter Strafe stellt, wenn die Tat in einer Weise begangen wird, die geeignet ist, zu Hass oder Gewalt aufzustacheln und den öffentlichen Frieden zu stören. Wegen der sachlichen Nähe zu den in § 130 StGB – insbesondere in dessen Absatz 1 Nummer 1 und Absatz 3 – normierten Straftatbeständen soll die Vorschrift in § 130 StGB als neuer Absatz 5 eingefügt werden. Der Vorschlag geht nur dort über die Mindestanforderungen des Rahmenbeschlusses hinaus, wo dies zur widerspruchsfreien Einfügung der neuen Vorschrift in das vorhandene System der Straftaten gegen die öffentliche Ordnung geboten erscheint“.

(...)

„Zu Buchstabe c

In § 130 StGB soll ein neuer Absatz 5 eingefügt werden, der das öffentliche Billigen, Leugnen oder gröbliche Verharmlosen von Völkermord, Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Kriegsverbrechen unter Strafe stellt, wenn die Tat in einer Weise begangen wird, die geeignet ist, zu Hass oder Gewalt aufzustacheln und den öffentlichen Frieden zu stören. Der Rahmenbeschluss stellt zur Definition von Völkermord, Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Kriegsverbrechen auf die Definitionen in Artikel 6 bis 8 des Statuts des Internationalen Strafgerichtshofs ab. Der neue Absatz 5 verweist daher zur Beschreibung der ...

Verfassungsbeschwerde [Herunterladen](#)

- Blog
- DKP, Patrik Köbele, Verfassungsbeschwerde, Wera Richter

ANZEIGE

unsere zeit Sozialistische Wochenzeitung der DKP

Jetzt 6 Wochen gratis probe lesen – digital & print [unsere-zeit.de](#) | [uzshop.de](#)

Das könnte Sie auch interessieren

ANZEIGE

Sa., 30. September 2023 (Neu-) Eröffnung der Karl-Liebknecht-Schule Mit Programm Eintritt frei!

KLS

ANZEIGE

Marx Engels Stiftung Studientage zur „Zeitenwende“

Programm (u.a.): Diskussion in drei Arbeitsgruppen über Texte von Lenin, Louiso und Xi Jinping, Referat Beate Landefeld zur Entwicklung der ökonomischen, politischen und militärischen Krisenverläufe seit 1945, Abendgespräch mit dem Vorsitzenden der DKP und einem Mitglied der Bundesgeschäftsführung der SDAP.

Datum: 1. bis 3. September 2023
Ort: Karl-Liebknecht-Schule in Leverkusen

Kosten mit Unterkunft und Verpflegung 90,- Euro, einmalig 30,- Euro. Die Zahl der Plätze ist begrenzt. Anmeldungen formlos über marx-engels-stiftung@online.de. Nähere Infos: www.marx-engels-stiftung.de

marx-engels-stiftung.de | marx-engels-stiftung@online.de

POSITIONEN

Günter Pohl

Was ist unser Land kann

Solange der Sozialismus als eine Gesellschaftsordnung, in der dialektisches Denken die Lösung tagesaktueller Probleme als Kombination aus der Betrachtung geschichtlicher...

[f](#) [t](#) [h](#) [60](#)

Valentin Zill

Sieger von morgen

Das Sichere ist nicht sicher – diese Erkenntnis sollte den Regierenden der imperialistischen Mächte, die gewohnt sind, dass die Regierungen...

[f](#) [t](#) [h](#) [55](#)

Arnold Schölzel

Atomschlag einkalkuliert

Die am 4. Juni begonnene Großoffensive der Ukraine stockt. Laut „Neuer Zürcher Zeitung“ vom Dienstag eroberten ukrainische Truppen bisher rund...

[f](#) [t](#) [h](#) [63](#)

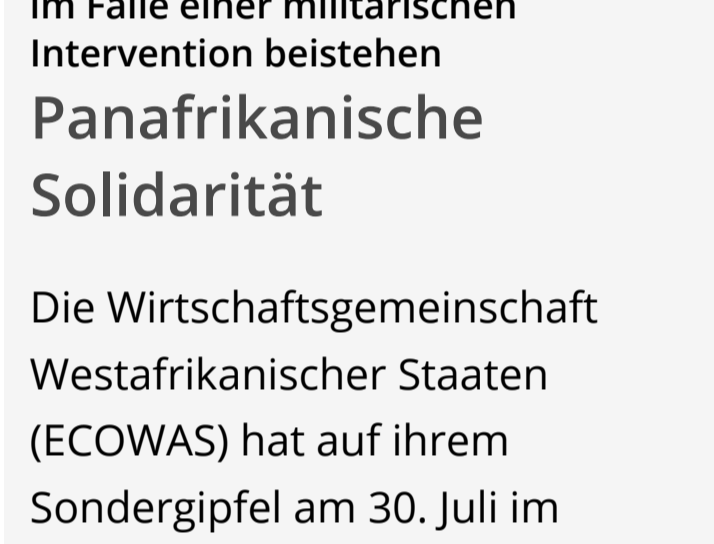
Hartmut König

De-Risking – aber andersherum!

„Ökonomische Hintertreffen“, klagte unlängst ein Analyst der „Berliner Zeitung“. Er zitierte den BDI-Präsidenten, der bis Jährliche ein...

[f](#) [t](#) [h](#) [54](#)

BLOG



ECOWAS bereitet Intervention in Niger vor

Richtung Blutbad

Die militärische Planung für eine Intervention in Niger sei abgeschlossen, hat die Wirtschaftsgemeinschaft Westafrikanischer Staaten (ECOWAS) am Freitag in Abuja...

[f](#) [t](#) [h](#) [24](#)

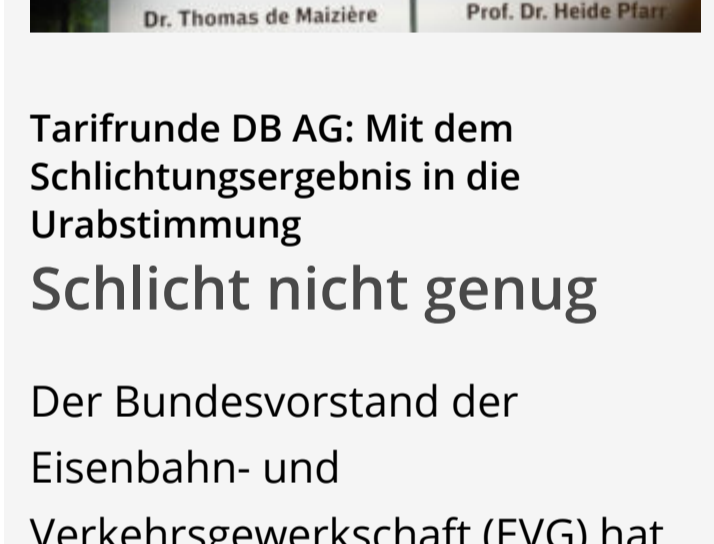


Burkina Faso und Mali wollen Niger im Falle einer militärischen Intervention beistehen

Panafrikanische Solidarität

Die Wirtschaftsgemeinschaft Westafrikanischer Staaten (ECOWAS) hat auf ihrem Sondergipfel am 30. Juli im nigerianischen Abuja harsche Sanktionen gegen Niger beschlossen....

[f](#) [t](#) [h](#) [42](#)



Der vergessene Holocaust

In der Nacht vom 2. auf den 3. August 1944 wurden die letzten 4:300 Sinti und Roma, die im KZ...

[f](#) [t](#) [h](#) [47](#)



Tarifrunde DB AG: Mit dem Schlichtungsergebnis in die Urabstimmung

Schlicht nicht genug

Der Bundesvorstand der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) hat in der letzten Woche mehrheitlich die Annahme des Schlichtungsergebnisses in der Tarifrunde...

[f](#) [t](#) [h](#) [50](#)

TERMINE

<< Aug 2023 >>						
M	D	M	D	F	S	S
31	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31	1	2	3

[TERMIN EINTRAGEN](#)

WEITERE ARTIKEL

[Freifahrtschein für Baerbock?](#)

[Soll Baerbock straffrei ausgehen?](#)

[Ein Jubiläum, das wir vergessen sollen](#)

[Taiwan-Provokation stoppen!](#)

[DKP sammelt für Kinderklinik in Kuba](#)

[Die Regierenden auslachen – und weiterkämpfen!](#)

